

TGA

mit Innungs & Verbands
NACHRICHTEN

Technische | Gebäude | Ausrüstung

DI F. Pink:
Neuer Wettbe-
werber Energie
Allianz

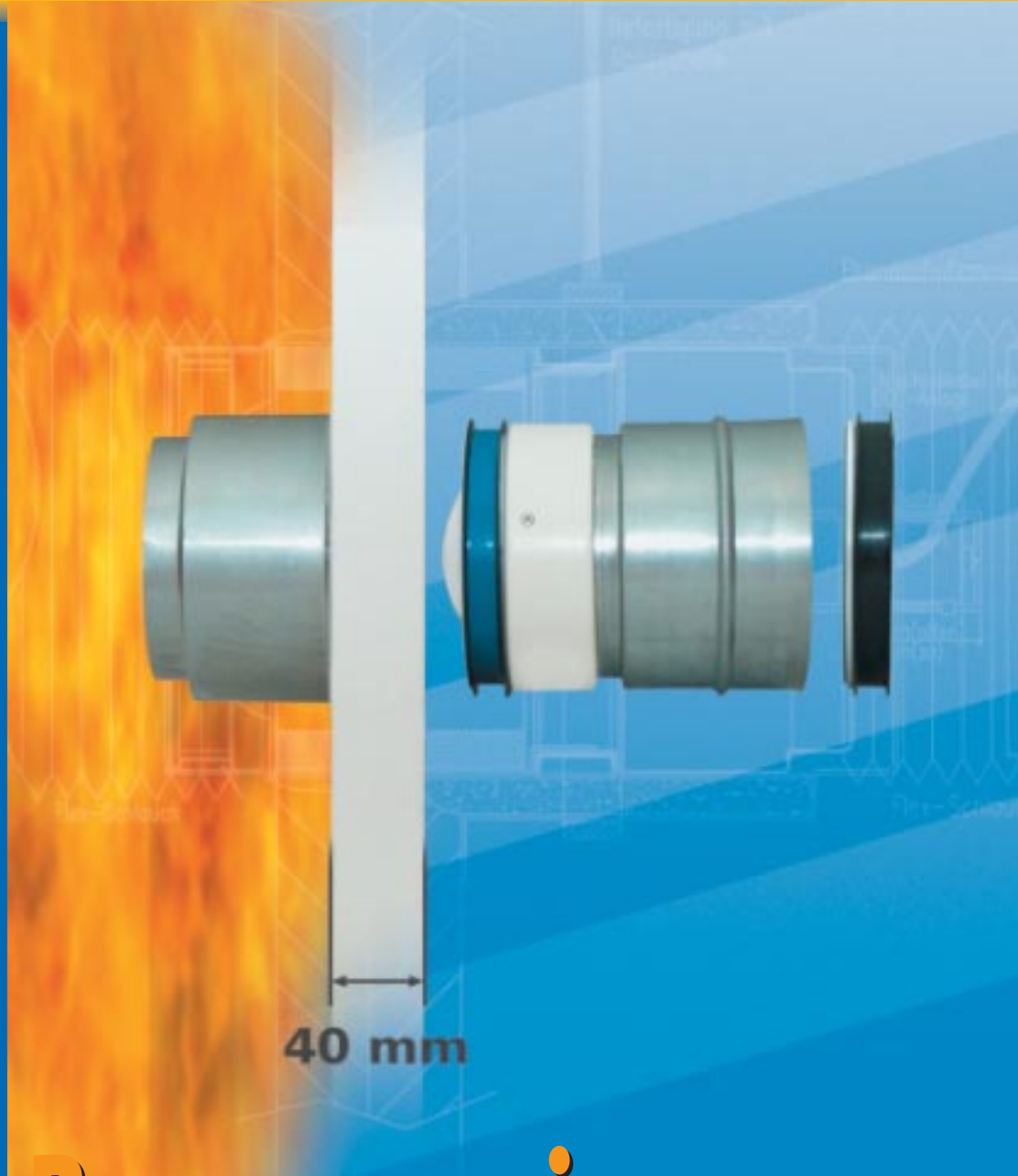


Wir führen die Branche zusammen

Die neue Albertina



Moderne Gebäu-
deautomation &
Technik in histori-
schen Mauern



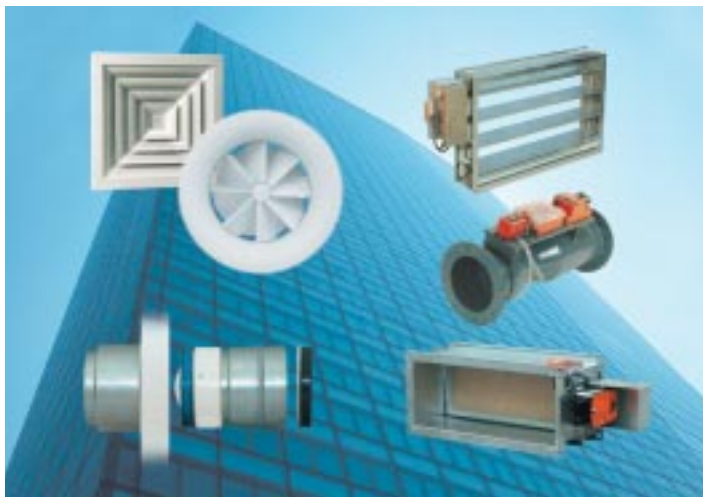
Besser von einem

Sortiment von G & P Air Systems um Air Fire Tech-
Brandschutzklappen ergänzt – Seite 24

■ Brandrauch-, Brandschutz- und Druckbelüftungs-Systeme von G & P Air Systems

Besser von einem

Das junge österreichische Unternehmen G & P Air Systems ist der kompetente Ansprechpartner, wenn es um Brandentrauchung, -schutzklappen und Druckbelüftungs-Systeme geht.



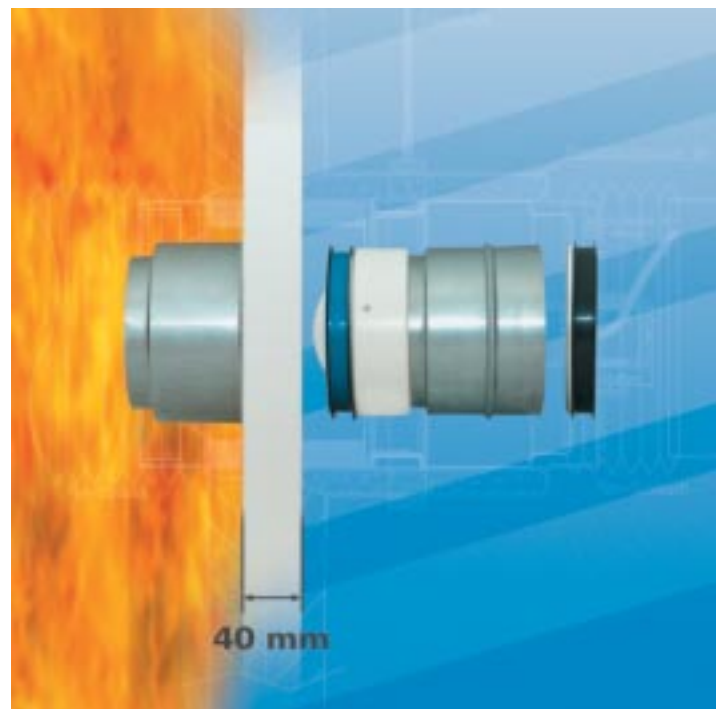
Kompetenz beweist G & P Air Systems nicht nur durch das umfangreiche Produktsortiment, sondern auch durch die eigene Produktion, die Planung und individuelle Beratung vor Ort

Vorbeugender Brandschutz rettet Menschenleben und schützt Gebäude wie Anlagen vor Zerstörung durch Feuer. Und es bietet unbestrittene Vorteile, wenn man bei den Bereichen Brandentrauchung, Brandschutzklappen und Druckbelüftungs-Systeme auf einen kompetenten Ansprechpartner zurückgreifen kann. Auf das junge österreichische Unternehmen G & P Air Systems Wien 11 trifft dies zu – es ist kompetent und bietet alles aus einer Hand.

Stark: Know-how und Produktsortiment

Das Leistungsspektrum des jungen Unternehmens aus Wien 11 reicht von der eigenen Forschung und Entwicklung

über Produktion und Planung bis hin zur individuellen Beratung vor Ort. Die Produktpalette von G & P Air Systems umfasst dabei Lamellen-Brandschutzjalousieklappen und Lamellen-Rauchsteuerjalousieklappen (bis zu einer Seitenlänge von 1625 mm sowohl Breite als auch Höhe), selbsttätige Überdruckjalousien mit einem definierten Öffnungsdruck von z. B. 50 Pa, Brandgasventilatoren, runde Überdruckklappen für Schleusendruckausgleich (ein komplettes Sortiment für Stiegenhausdruckbelüftung gemäß Hochbauordnung). Auch notwendige Einbaukomponenten, also Gitter, Drall-, Schlitz- oder Quellaftauslässe, Heiz- und Kühlregister, Einklappenblatt-Brandschutz- und Brandrauch-



Air Fire Tech Brandschutzklappe: Geprüfter Kgo Verschluss für alle Arten von Fgo Wänden ab 40mm Wandstärke – die Montage und Installation ist sehr einfach

klappen (eckig und rund), findet der Interessent bei G & P Air Systems. Damit profiliert sich das Unternehmen als gut sortierter Komplettanbieter mit viel Know how, denn das junge Unternehmen aus Wien verfügt auch über eine eigene Produktion von Lamellen-Brandschutzklappen.

„Grundlage unserer Unternehmensphilosophie ist eine kontinuierliche Entwicklungsarbeit, um für unsere Kunden schnelle und kostengünstige Lösungen zu finden, und zwar unter Berücksichtigung einer einfachen wie schnellen Montagearbeit am Bau,“ erklären die beiden G & P-Geschäftsführer Rudolf Gapmann und Ing. Manfred Pfündl.

Jüngstes Mitglied in der G & P-Produktpalette:

Air Fire Tech – Brandschutzsysteme für Installationschächte

Mit Air Fire Tech Brandschutzsystemen werden alle Öffnungen und Durchtritte, sowie Einbauten in Schächten und Installationsführungen mit geprüften Produkten, welche montagefreundlich, zeitgemäß, platzsparend und technisch innovativ sind, brandschutztechnisch gelöst.

Die große Produktpalette umfasst neben den Brandschutz- und Luftrückschlagklappen auch Revisionsöffnungen und Reinigungsöffnungen.

Für den Sanitärbereich hat Air Fire Tech neue Brandrohrmanschetten entwickelt, welche ab 40 mm Wandstärke geprüft sind. Man benötigt pro Wanddurchführung nur noch

eine Brandrohrmanschette, welche schon direkt in der Schachtwand sitzt.

Die Air Fire Tech Brandschutzklappen für den K 90 Verschluss bei Lüftungsleitungen bestehen aus einer Wanddurchführung, der Brandschutzklappe und einer Luft-rückschlagklappe. (Anm. Standardgrößen von DN 80 bis DN 315; größere Durchmesser auf Anfrage).

Die Wanddurchführung besteht aus einem Außengehäuse, Innenrohr und Brandschutzfugenmasse und stellt somit die thermische und mechanische Trennung dar.

In Verbindung mit dem integrierten Brandschutzelement, welches im Brandfall bei 70°C auslöst und einer Brandmanschette mit Innenlaminat, welches bei 180°C aufschäumt, wird der Einsatzbereich K90 verschlossen.

Die Luftrückschlagklappe dient als Kaltrauchsperr und Geruchsverschluss, und verschließt die Lüftungsleitung auch gegen die Strömungsrichtung. Dadurch wird die Ausbreitung des lebensgefährlichen Rauchs durch Lüftungsanlagen und Schächte wirkungsvoll verhindert. (lt. Prüfbericht IBS Linz Nr. EN 001 vom 15.12.1999 und Prüfbericht von MA 39 vom 13.07.2000). Die BSK wurde nach Ö-Norm B 3800 Teil 1, Ö-Norm 3800 Teil 1 Beiblatt 1 und Ö-Norm M 7625 geprüft.

Brandschutzklappe für 40 mm Wandstärke (Gipskarton)

Die Brandschutzklappe kann auch nachträglich in das Einbaugeschäube bis Wandanschlag oder Bördel in F90 Schachtwände ab einer Wandstärke von 40 mm (Gipskarton) eingeschoben werden – auf Grund der Gummilippendichtung und des aufschäumenden Laminates braucht man sie nicht einmauern. D.h., die Air Fire Tech – Brandschutzklappen eignen sich auch bestens für den nachträglichen Einbau in fertige Lüftungsleitungen bzw. zur Nachrüstung und Sanierung von bestehenden Anlagen.

Durch dieses geprüfte System erspart sich der Anlagenbauer beim Einbau von Brand-

schutzklappen in Wänden von weniger als 250 mm Stärke die Aufhängung der Brandschutzklappe mit 30-facher Sicherheit und die nachträgliche Isolierung auf die geprüfte Wandstärke, sowie hohe Kosten bei Montage und Anschaffung.

Das Air Fire Tech – Produktionsprogramm umfasst Brandschutzklappen mit und ohne Kaltrauchsperr, Brandrohrmanschetten, geruchs- und rauchdichte Luftrückschlagklappen sowie Revisionsöffnungen für Wand- und Decke. Sie werden zum Beispiel im Hochbau, Flughafen, Altersheimen, Krankenhäuser sowie in vielen Industriebereichen eingesetzt.

Ein weiteres Plus bei Air Fire Tech

Auf der Homepage des Unternehmens kann man alle Prüfberichte, Prüfzeugnisse und techn. Zeichnungen sowie Ausschreibungstexte kostenlos downloaden (www.airfiretech.at). Das oben angeführte Programm ist schon seit einigen Jahren im Einsatz und ist ein ausschließlich österreichisches Produkt.

Der Vertrieb erfolgt von G & P Air Systems in Österreich direkt an die interessierten HLKS-Firmen.

(Anm. der Vertrieb in Südösterreich – Stmk., Ktn. und südl. Bgld. – erfolgt durch die Profant Lufttechnik HandelsgesmbH in Graz: www.profant.at).

„Wir helfen unseren Kunden auch gerne bei der Auslegung Ihrer Druckbelüftungsanlage, Volumenstromregler, Lamellenrauchsteuer und Lamellenbrandschutzklappen mit unserer firmeneigenen Software“, erklären Gapmann und Pfündl abschließend. ■

Infos

G & P Air Systems
VertriebsgmbH
Grillgasse 46
1110 Wien
Tel.: 01/743 55 25
Fax: 01/743 55 25-40
office@gp-airsystems.com
www.gp-airsystems.com

■ Hapuflam: Problemlose Nachinstallation mit Brandschutzgewebe

Ohne größere Störungen des laufenden Betriebes durch Staub, Lärm oder Schutzgerüste sämtliche Kabelpritschen im Haus mit schwer entflammbar Kabelschutz nachzurüsten, ist eine schwere und teure Aufgabe, meint man.

Es sei denn, man wählt den Weg, den man beim deutschen Vermögens- und Hochbauamt Mannheim (VBA) gegangen ist – dort werden die Versorgungs- und Datenleitungen mit Hapuflam-Brandschutzgewebe geschützt.



Schnell und einfach kann mit dem Hapuflam-Brandschutzgewebe auch nachträglich für genug Sicherheit gesorgt werden

Das Hapuflam-Gewebe mit samt Monteuren hatte Architekt Mark Podkalicki ins VBA geholt. Verantwortlich für Planung, Ausschreibung und Bauleitung machte sich Podkalicki über Systeme zum nachträglichen Brandschutz der gerade neu erstellten Elektroinstallationen schlau. „Für den nachträglichen Einbau vorbeugender Brandschutzmaßnahmen gibt es gar nicht so viele Lösungen am Markt“, musste er feststellen. In Fachmedien stieß er dann auf das Hapuflam-Gewebe: „Das Gewebe ‚intumesziert‘ – es quillt durch Hitzeeinwirkung auf das zehnbis zwanzigfache seiner ursprünglichen Masse auf. Dieser Schutzschild bewahrt die Kabel für einige Zeit vor äußeren Brandeinwirkungen oder das

Gebäude bei Kurzschlussbränden, die von der Kabelpritsche ausgehen!“ Letztlich hätten ihn die Prüfberichte, der Preis sowie die einfache und zügige Montagemöglichkeiten des Gewebes überzeugt.

Montage unabhängig von vorhandenen Baustrukturen

Dass die Montage ohne größere Störung des laufenden Betriebes vonstatten ging, war ein angenehmer Nebeneffekt. Viel wichtiger für Podkalicki war, dass der Einbau unabhängig von vorliegenden Baustrukturen erfolgte. Aufgrund der teilweise vorliegenden Kassettenstruktur der Betondecke wären die Kosten für einen gleichwertigen Brandschutzschacht aus brandhemmenden Faserplatten bedeutend höher ausgefallen, „da dort ein komplett geschlossener Kasten erforderlich gewesen wäre“, beschreibt der Bauleiter die örtlichen Verhältnisse.

Dreißig Meter Kabelpritsche pro Tag

Für die ausführenden Monteure ist die Arbeit relativ einfach. Die 1,5 x 1 Meter großen, drei Kilo schweren, orangefarbenen Gewebeklappen werden einzeln um die Kabelpritschen herumgelegt – straff gezogen – mit Spezialklammern zusammen geheftet – und die nächste Bahn aufgelegt. Auf diese Weise schafft ein Monteur – wie im VBA – bis zu 30 Meter Kabelpritsche am Tag.

Für die Monteure der Clou: Reste wegräumen entfällt. Jeder Schnipsel wird zwischen die sich überlappenden Stöße gesteckt – und verbessert im Brandfall die Schutzwirkung des Gewebes. Nach der Montage müssen nur noch die Sichtelemente in die Zwischendecke eingehängt werden – einmal mit dem Besen durchgehen – fertig.

► Infos
Hapuflam Brandschutzsysteme GmbH
Tel.: +49/6355/497/457
info@hapuflam.de
www.hapuflam.de